

Meistgesehene TV-Sendungen im ORF*

Rang	Sendung	Zuschauer in Mio.	Marktanteil in %
2014			
1	WM-Finale Deutschland – Argentinien	1,913	58
2	Vierschanzentournee Bischofshofen	1,631	67
3	Herrenslalom Schladming	1,589	50
2016			
1	EM-Vorrunde Portugal – Österreich	1,816	62
2	EM-Vorrunde Österreich – Ungarn	1,724	60
3	EM-Vorrunde Island – Österreich	1,678	66
2018			
1	WM-Finale Frankreich – Kroatien	1,907	65,7
2	Herrenslalom Schladming	1,848	52,2
3	Herrenslalom Kitzbühel	1,597	68,4
2021*			
1	EM-Achtelfinale Italien – Österreich	2,033	64,8
2	„Zeit im Bild 1“, 9. Oktober	1,982	68,3
3	EM-Finale Italien – England	1,972	61,1
2022			
1	WM-Finale Argentinien – Frankreich	1,819	59,3
2	„Zeit im Bild 1“, 27. Februar	1,806	57,8
3	„Bundesland Heute“, 17. Jänner	1,683	59,7

* in Fußball-WM/EM-Jahren, Euro 2020 wegen Corona auf 2021 verschoben; Quelle: ORF

Denn die Zusammenarbeit mit ServusTV sei sehr zufriedenstellend, bei der Formel 1 ging man jüngst in die Verlängerung. ServusTV als Rechteinhaber und der ORF als Sublizenznehmer werden auch mit Start der neuen Rechtsperiode ab 2024 für drei weitere Jahre kooperieren und die Königsklasse des Motorsports live im österreichischen Free-TV präsentieren. Bis einschließlich 2026 wird jeweils die Hälfte der Rennen pro Saison bei ServusTV und im ORF live zu sehen sein. „Diese Kooperation hat sich bei der Formel 1 hervorragend bewährt, die Reichweiten sind sogar angestiegen, und auch im Fußball sprechen die Zahlen dafür, dass die Fußballfans ihr Wunschprogramm finden“, bilanziert der ORF-Generaldirektor.

Freude beim Verband

Der österreichische Fußballbund ÖFB hat nun seines dazu beigetragen, um Euphorie zu entfachen. Präsident Klaus Mittendorfer will aber eines nach dem anderen angehen: „Nach der erfolgreichen EM-Qualifikation ist es jetzt das große Ziel, bei der Endrunde im Sommer 2024 eine gute Rolle zu spielen. Danach liegt der volle Fokus darauf, die erste WM-Teilnahme seit 1998 zu schaffen.“

Zur EM dürfen seit 2016 24 Nationen fahren, zur WM mit 16 drei mehr als früher. Das wird sportlich trotz der angesprochenen Vergrößerung des Teilnehmerfelds keine leichte Aufgabe. Dass die WM-Endrunde mit vielleicht sogar Alaba und Co. im ORF laufen wird und somit Klarheit herrscht, hilft bei den Planungen. Ein kleines Unterfangen ist das. Der Fußballbund setzt 2023 wohl über 50 Mio. € um, zehn Mio. können aus dem

Quotenbringer

Wenn in den letzten Jahren ein Fußballgroßereignis war, gehörten die Spiele auch zu den meistgesehenen im ORF.

Sponsoring lukriert werden. „Als ÖFB ist uns natürlich daran gelegen, dass bereits frühzeitig sowohl für unsere Fans als auch unsere Partner eine bestmögliche Abdeckung und Präsenz im nach wie vor reichweitenstärksten Medium des Landes gewährleistet ist.“

Gut vermarktet

Wie die Tabelle auf dieser Seite zeigt, lieben die Menschen Livesport. In den letzten zehn Jahren, wann immer im grundsätzlichen Zweijahresrhythmus Herren-Fußball-Endrunden waren, gab es die Topquoten für Fußballspiele. „Ohne Zweifel sind 104 WM-Spiele ein absolutes Vermarktungs-Asset, die Werbetreibenden das stärkstmögliche mediale Umfeld bietet. WM-Spiele garantieren hohe Marktanteile in allen Zeitzonen“, meint Weißmann dazu. Auf schöne Bilder von der anderen Seite des Atlantik hoffen natürlich auch die Sponsoren – im Idealfall mit den rot-weiß-roten Kickern.

Ein Unternehmen, das den Fußball in Österreich schon lange unterstützt, ist zum Bei-

spiel die Salzburger Privatbrauerei Stiegl. Thomas Gestaltmaier, Stiegl-Generalrepräsentant, erklärt etwa auf Anfrage: „Als einer der Hauptsponsoren des ÖFB ist für uns die WM 2026 in Übersee natürlich sehr wichtig, denn jedes Fußball-Großereignis bietet zahlreiche Anlässe für ‚bierige‘ Zusammenkünfte, gemeinsames Mitfiebert, Daumenhalten und Feiern.“ Er hofft natürlich darauf, dass sich die Herrennationalmannschaft nach der Europameisterschaft auch für diesen Großevent qualifiziert. „Auf jeden Fall freuen wir uns, dass die österreichischen Fußball-Fans 2026 die Möglichkeit haben werden, im privaten Kreis oder bei

”

Als einer der Hauptsponsoren des ÖFB ist für uns die WM 2026 sehr wichtig. Jedes Fußball-Großereignis bietet zahlreiche Anlässe für Zusammenkünfte.

Thomas Gestaltmaier
Stiegl-Generalrepräsentant

“

15
Mrd. €

Viel Geld

Der TV-Rechte-Markt ist umkämpft und bringt Geld. Für die Übertragungsrechte im Europacup 2024–27 kassiert die UEFA kolportierte 15 Mrd. €.



© Stiegl/Neumayr/Christian Leopold

Public Viewings die WM-Spiele am TV-Schirm live mitzuverfolgen und mit einem Stiegl-Bier auf viele Tore anzustoßen“, so Gestaltmaier weiter.

Voller Fokus

Mediale Unterstützung gibt es aber nicht nur für die Herren. Auch das ÖFB-Frauen-Nationalteam arbeitet sich seit Jahren Stück für Stück an die Spitze heran. Die Elf von Teamchefin Irene Fuhrmann trifft heute und am